

## Entwicklung der alten Universität Lüneburg

- Gründung im **Mai 1946** als eine von insgesamt acht pädagogischen Hochschulen des Landes Nds.
- **1978** Umwandlung in eine selbständige wissenschaftliche Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht
- **1980** Sozialpädagogik, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- **1985** Betriebswirtschaftlehre
- **1986** Angewandete Kulturwissenschaften
- **1989** Umbenennung in Universität Lüneburg
- **1996** Umweltwissenschaften, Lehramt an berufsbildenden Schulen
- **1998** Abschluss des Umzuges in die ehem. Kasernen
- **2003** Umwandlung in eine Stiftung des öffentlichen Rechts
- **2005** Fusion mit der Fachhochschule Nordostniedersachsen

## Entwicklung der FH Nordost Niedersachsen

- **1971** Zusammenfassung der staatlichen Ingenieurakademie für Bauwesen in Buxtehude und der Ingenieurakademie für Wasserwirtschaft und Kulturtechnik in Suderburg zur Fachhochschule Nordostniedersachsen.
- **1978** ein dritter Hochschulstandort in Lüneburg: Fachbereiche Sozialwesen und Wirtschaft wird gegründet.
- Im Jahre **1981** wurde der Sitz der Fachhochschule von Buxtehude nach Lüneburg verlagert.
- Zum Teil umfangreiche Aufbaumittel für die Bibliotheken
- **2005** Fusion mit der Universität Lüneburg

# Fusion der Universitätsbibliothek mit der Fachhochschulbibliothek



## Fusion / Politische Rahmenbedingungen

- Die Niedersächsische Landesregierung beschließt im **Sommer 2003** das **Hochschuloptimierungskonzept (HOK)** mit Kürzungsauflagen für die nds. Hochschulen
- HOK beinhaltet **Schließung des Standortes Buxtehude** der FH Nordostniedersachsen (FH NON) und **Fusion** der verbleibenden 3 Standorte der FH NON mit der Stiftung Universität Lüneburg
- „**Modelluniversität Lüneburg**“ soll als bundesweit einmaliges Reform-Projekt für den Bologna-Prozess entstehen
- Umstellung aller Studiengänge der FH NON und Universität auf **Bachelor und Master** als gemeinsame Studienangebote zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- FH NON **kleinste Fachhochschule** in Niedersachsen



## Fusion / Politische Rahmenbedingungen

- Standort Buxtehude mit Fachbereichen Architektur und Bauingenieurwesen **schwach ausgelastet** (600 Studierende) und konjunkturabhängig, daher Schließung (jetzt private Hochschule!)
- Universität Lüneburg im Vergleich zu anderen nds. Universitäten **finanziell stark unterausgestattet**; es drohte Schließung eines Fachbereiches wg. schlechter Evaluation durch die Wissenschaftliche Kommission
- Zwei kleine Hochschulen am Standort Lüneburg mit eigener Verwaltung und zentralen Einrichtungen boten **Synergie-Effekte**
- Nach intensiven Diskussionen (insb. wg. Überleitung FH-Professoren, Lehrverpflichtung, Zulassung mit FH-Reife) wurde am 15.09.04 das **Fusionsgesetz** vom Nds. Landtag verabschiedet
- Fusion von FH und Uni zur „Neuen Stiftung Universität Lüneburg“ wird zum **01.01.05** wirksam

# Ausgangssituation vor der Fusion Fachhochschule Nordostniedersachsen

- **4 Standorte** in Lüneburg, Suderburg, Buxtehude
- **7 Fachbereiche**: technisch orientiert in Suderburg und Buxtehude, mehr geisteswissenschaftlich orientiert in Lüneburg (u.a. neue Studiengänge Wirtschaftsrecht und –psychologie)
- rund **4.000 Studierende**
- 120 Professoren, 250 sonstige Mitarbeiter/innen

# Ausgangssituation vor der Fusion

## Alt-Universität Lüneburg



- **Campus-Universität** ehem. Scharnhorst-Kaserne
- **4 Fachbereiche**, u.a. Lehrerausbildung, einige fachliche Überschneidungen zur Fachhochschule (Sozialwesen, Wirtschaft)
- rund **8.000 Studierende**
- 80 Professoren, 350 sonstige Mitarbeiter/innen

## Fusionsprozess allgemein

- Moderation des Prozesses durch das **Centrum für Hochschulentwicklung** (CHE), Prof. Dr. Müller-Böling, Sommer 2003 bis Ende 2004
- Bildung eines „**Präsidien-Ausschusses**“ mit paritätischer Besetzung aus beiden Hochschulleitungen
- Bildung von **Umsetzungsteams** zur Vorbereitung der Fusion einzelner Bereiche, u.a. Verwaltung und zentrale Einrichtungen. (Bei der Bibliothek wurde auf die Besetzung der Leitungsstelle gewartet)
- Wahl von **Übergangsgremien** mit paritätischer Besetzung (Senat etc.)
- Findung eines **neuen Präsidenten**; Dr. Spoun aus St. Gallen hat am 01.05.06 seinen Dienst antreten
- Erarbeitung einer neuen Grundordnung und neuer **Binnenstruktur** für Fachbereiche
- Teilweise sehr **kontroverse Diskussionen** und schwierige Entscheidungsprozesse



# Bibliotheksfusion / Ausgangssituation

## alte Universitätsbibliothek

- 350.000 Bände
- 1.200 lfd. Zeitschriften
- Zugriff auf 3.000 elektronische Zeitschriften (EZB)
- 23,5 Stellen
- Erwerbungs Ausgaben 2004: 400.000 Euro

## Fachhochschulbibliotheken

- 4 Standorte mit Zentrale in Lüneburg
- 150.000 Bände
- 600 lfd. Zeitschriften
- 13,5 Stellen
- Erwerbungs Ausgaben 2004: 200.000 Euro (incl. Sondermittel)

## Bibliotheks Kooperationen vor der Fusion

- Gemeinsames Pica-Lokalsystem (OPC + OUS in allen Bibliotheken, ACQ nur alte Universitätsbibliothek)
- Gemeinsamer Benutzerausweis
- Gemeinsamer CD-ROM-Server
- OPUS-Dokumentenserver
- Absprache Datenbanklizenzen
- Fernleihtransport
- Absprache beim Zeitschriftenkauf

## Fusion der Bibliotheken

- Wiederbesetzung der Leitungsstelle der gesamten Bibliothek zum 1.4.2005
- Bildung eines „Fusionteams“ mit den leitenden Mitarbeitern von zwei Teilbibliotheken und der Zentralbibliothek sowie einer der beiden Präsidenten (zuständig für die Bibliothek)
- Unmittelbarer Beginn der Umsetzung der Bibliotheksfusion ab dem 1.4.2005
- Einführung von wöchentlichen Dienstbesprechungen auf Leitungsebene
- Einführung von abteilungsbezogenen Dienstbesprechungen in der Zentralbibliothek
- Sichtung der anstehenden, fusionsbezogenen Aufgaben und Festlegung von Prioritäten

## Bibliotheksfusion: Arbeitsprogramm

- **Katalogfusion:** Zusammenführung Bestandsdaten und Ausleihsysteme
- Vereinheitlichung **Benutzungsordnung** (u.a. Handapparateregelung)
- Neuer **Internetauftritt** (Typo3, Content-Management-System)
- **Statistikangelegenheiten** (Meldung DBS und Teilnahme W-BIX)
- Klärung und Ausweitung von **Konsortialverträgen** (E-Zeitschriften, Datenbanklizenzen)
- Mitgliedschaft in **Gremien**
- Vereinheitlichung / Ausbau **DV-Infrastruktur** und elektronische Angebote

## Bibliotheksfusion: Arbeitsprogramm

- **Etatfragen** (Sach-und Personalhaushalt, Erwerbungssetat)
- Einführung **ACQ** (PICA-Erwerbungsmodul) für Abteilungen alte FHB
- Klärung der **Aufgabenverteilung**: zentrale und dezentrale Angelegenheiten Bibliotheksverwaltung, DV-Betreuung etc.
- **Bibliotheksentwicklung** (Ausbau der Angebote zur Vermittlung von Informations-und Medienkompetenz im Rahmen der „General Studies“, Mailbenachrichtigungen etc. )
- Auslaufende Betreuung Standort Buxtehude u.v.m.

## Bibliotheksfusion / Zeitablauf und Durchführung

- Einrichtung einer **AG Katalogfusion** (*Mai 2005*)
- Verabschiedung einer **neuen Benutzungsordnung** durch die Bibliothekskommission (*Juni 2005*)
- Zusammenführung des **Datenbanknachweises in DBIS** (*Juli 2005*)
- **Beginn der Katalogfusion**: Abschalten von Vorbestell- und Verlängerungsmöglichkeit im Ausleihsystem/OPAC alte FHB (*Juli 2005*)
- Einrichtung einer „**WWW-AG**“ zur Neugestaltung der Internetseiten (*Mitte 2005*)
- **Katalogfusion Zentralsystem (Move-ILN)** (*August 2005*)
- **Fusion Ausleihsystem** (*September 2005*)
- Übergang von ca. 16.000 Ausleihen alte FHB ins neue gemeinsame Ausleihsystem bis Ende (*November 2005*)
- **Umstellung des Etatmodells** der Teilbibliotheken auf einen zentralen Bibliotheksetat (*Mitte 2005*)



# Bibliotheksfusion / Zeitablauf und Durchführung

- Umfangreiche **Benutzerbefragung** im *WS 05 / 06* über die fusionierte Bibliothek
- Erstellung eines **Gutachtens zum Mediengrundbestand und Etatbedarf** durch die HIS GmbH *Oktober 2005 bis Januar 2006*
- **Einstellung eines wissenschaftlichen Mitarbeiters** für Aufgaben im Bereich EDV-Technik / Digitale Bibliothek (*Mai 2006*)
- **Relaunch der WWW-Site** der fusionierten Hochschulbibliothek (*Oktober 2006*)
- **Einwerbung diverser Sondermittel** für IUK-Investitionen (ca. 110.000 €) und Erwerbungsmittel (ca. 180.000 €) zwischen *2005 – 2006*
- *2005 – 2006* verschiedene Informationsveranstaltungen für alle Kolleginnen und Kollegen aus den Bibliothek, Durchführung von zwei gemeinsamen Betriebsausflügen, gemeinsame Weihnachtsfeier etc.

# Bibliotheksfusion / Zeitablauf und Durchführung

- *September 2006*, Abgabe einer **detaillierten Bestandsaufnahme** über die Situation der Informationsversorgung der Universität Lüneburg im Vergleich zu andere Hochschulen mit konkreten Vorschlägen für deren Weiterentwicklung. [Mehr...](#)

## Organisation

- Geschäftsverteilungsplan zwischen den leitenden Mitarbeitern -> neue Stellenbeschreibungen
- Teilbibliotheken werden von Mitarbeitern vor Ort geleitet. Verantwortung (Personal+Finanzen) für den Bereich der Teilbibliotheken bei der ehemaligen Leiterin der FH-Bibliothek
- Austauschbarkeit von Personal und Geldern zwischen Teilbibliotheken und Zentralbibliothek funktioniert nach Bedarf und Absprache
- Interne Fortbildungen nach Bedarf
- Einbettung in die Hochschule: direkter Ansprechpartner im Präsidium ist der Präsident, Sonderbeauftragte für Bibliotheksfragen, Bibliothekskommission, Bibliotheksbeauftragte (im Aufbau), Mitglied in der Senatskommission für DV-Fragen, informelle gute Kontakte.

## Anstehende Aufgaben

- Neue Etataufteilung zwischen den Fachbereichen der Hochschule nach Abschluss der Neustrukturierung (2008)
- Einführung des Erwerbungsmoduls für die Teilbibliotheken (2008 – 2009)
- Implementierung von Bibliotheksbeauftragten in den Fachbereichen als Schnittstellen zwischen Bibliothek und Fachbereichen
- Nachdenken über weitere Umstrukturierungen und ggf. Zentralisierungen erst, wenn Klarheit über weitere Hochschulentwicklung und insbesondere die Standortfrage besteht.
- Umsetzung der Studiengebühren
- Integration in ein aufzubauendes Identity-Management-System der Hochschule

## Anstehende Aufgaben

- Entwicklung und Umsetzung eines Konzeptes für die Vermittlung von Informationskompetenz im Bereich der General Studies
- Ggf. Umzug von Bibliotheksbeständen nach dem weiter fortgeschrittenen Umbau der Hochschule
- Ausbau des digitalen Angebotes der UB Lüneburg
- Anbau an die Zentralbibliothek (öffentliche Arbeitsplätze Bibliothek und RMZ unter einem Dach)
- Beteiligung an Konzept des Innovationsinkubators der Hochschule; Drittmitteln aus EU-Strukturfonds
- Zusammenführung der Publikationsnachweise und Volltexte der Hochschule in der neuen OPUS-Version.
- Übernahme und Betrieb des Universitätsarchives

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**